



Abend-

Zeitung.

125.

Freitag, am 25. Mai 1827.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler [Th. Heu.]

### I d y l l e.

Ich stand auf dem Felsen, der kräftige Duft  
Vom Maisproß des Waldes erfüllte die Luft.  
Und unter mir brauste im seltsigen Bett  
Der wüthende Steinbach sein rauhes Sonnet.

Des Frühmorgens Stille noch deckte die Flur,  
Kein Wölkchen besaßte den dunkeln Azur,  
Da brach durch die Fichten der segnende Strahl  
Der Sonne des Frühlings und grüßte das Thal.

Und Leben umwob jetzt die Hütten, die Au',  
Im flimmernden Demantlicht glänzte der Thau.  
Es lockt' auf die Berge der Hirten Schallmei  
Im Glöckchengeläute die Heerden herbei.

Und über mir wolte im Sangesgetön'  
Die Lerche die Wunder der Allmacht erhöh'n.  
Es wehten die Lüfte so sanft und so mild,  
Belebend der Schöpfung erhabenes Bild.

So stand ich ein Weilchen, es fühlte die Brust  
Mit Dank und mit Freude solch' irdische Lust!  
Welch' hohes Entzücken gewährt die Natur,  
Wenn man sie verfolgt die göttliche Spur.

So stand ich und hatte der Worte noch viel,  
Doch keines erreichte das selige Ziel.  
O Sänger! Euch, denen es besser gelang,  
Weih't oft der Natur Euren Feieryesang!

### Die Pappenheimer.

(Fortsetzung.)

Schon am frühen Morgen weckten Trompeten die  
Schlafenden im Amthause; die Holt'schen Reiter rück-

ten aus, um zu ihrem Regimente zu stoßen, und  
kaum warf die Wintersonne ihre ersten Strahlen über  
das Schneebedeckte Feld, so begann auch schon in  
der Ferne das Scharmügel. Falkenberg, der schwe-  
dische Befehlshaber in Magdeburg, war mit der Bes-  
atzung ausgerückt, um die Stärke des Feindes ken-  
nen zu lernen.

Während Holt mit den Seinen den Magdebur-  
gern begegnete und die übrigen Quartiere zur Unter-  
stützung sich bereit hielten, kam des Pappenheim's  
Bagage auf dem Amthofe an. Wagen und Karossen,  
Diener und Trabanten, Koch und Kellermeister, was  
nur eine kleine Hofhaltung damaliger Zeit mit sich  
führen konnte, selbst einen Narren fand man hier.  
Pferde, spanisch und friesisch, mit den köstlichsten  
Decken geschmückt, lustige Dirnen für Küche und Be-  
dienung, alles stürmte in buntem Gewühle auf das  
Amthaus, und Jungfrau Kunigunde bekreuzte sich  
über alle die Menschen und den Tumult. — Die  
Schwestern sahen aus ihrem einsamen Kämmerchen,  
welches sie auch hatten räumen müssen, um neben des  
Vaters Schlafstube ihr gemeinschaftliches Bettchen auf-  
zuschlagen, dem Gewühle mit sehr verschiedenen Em-  
pfindungen zu. Hedwig seufzte; was sich ihren Blick-  
ken darbot, empörte ihr stilles, sanftes Gemüth; Annen  
hingegen freute das rege Leben. — Ist doch ein Feld-  
herr einem Fürsten gleich! — rief sie aus — Wo er  
friedlich sich naht, führt er das Leben ein; wo er  
feindlich auftritt, folgt ihm der Tod. Sieh' nur die